Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

mit ihrer Masse den Vormarsch nach Osten am Sumpfgelände östlich der Linie Ratno—Kobryn—Szereszowo einstellen und nur mit kleineren gemischten Verbänden auf allen Straßen am Feinde bleiben sollten. Auch wurden beide Heeresgruppen mit dem sofortigen Ausbau von Feldstellungen in der allgemeinen Linie Bug—Brest Litowsk—Westrand des Forstes von Bialowiez—Mündung der Narewka in den Narew beauftragt, die zum dauernden Halten mit möglichst geringen Kräften geeignet sein sollten. Gleichzeitig jedoch wies General von Falkenhayn auf frühzeitige Gruppierung für einen Vorstoß der inneren Flügel beider Heeresgruppen hin, der unter Umständen über die Linie Pruzana—Szereszowo nach Norden gegen die rückwärtigen Verbindungen des Feindes nördlich des Forstes von Bialowiez zu führen sein würde.

28. und 29. August.

Infolgedessen befahl Generalfeldmarschall von Mackensen am 28. August, daß die Bug-Armee die ihr übertragene Verfolgung über Antopol—Kobryn nur so weit fortsetzen sollte, als noch eine Einwirkung auf die Südflanke der nach Osten zurückweichenden russischen Teilkräfte zu erhoffen wäre. Auch die 11. Armee hatte mit ihrem rechten Flügel nur bis an den Muchawiec-Abschnitt zu verfolgen. Hingegen sollte ihr linker Flügel (das auf vier Infanterie-Divisionen verstärkte Korps Kosch[1])) durch Vorstoß bis Pruzana im Verein mit dem von Generalfeldmarschall Prinz Leopold angeordneten Vorgehen der Armee-Abteilung Woyrsch auf Szereszowo die Voraussetzung für eine Fortführung der Offensive nach Norden schaffen. Der erstrebte Flankendruck der Bug-Armee blieb indessen aus. Der Feind wurde rein frontal in heftigen und für ihn verlustreichen Kämpfen bis zum 29. August über die Linie Kobryn—Szczerczewo zurückgedrückt. Hierbei trat eine starke Vermischung und Schwächung seiner Verbände ein. Die 11. Armee machte allein am 29. August 3700 Gefangene. Die Armee-Abteilung Woyrsch stieß beiderseits von Szereszowo auf starken Widerstand. Die Lufterkundung stellte den Abmarsch unabsehbarer Kolonnen bis an und über die Szczara hinaus, umfangreiche Truppenversammlungen bei Pruzana und starken Kolonnenverkehr von dort nach Slonim und von Rozana nach Norden fest. Am Bahnhof Kossow, an der Bahn Brest Litowsk—Baranowicze, lagerten große Vorräte.

General von Falkenhayn glaubte, aus diesen ihm am Abend des 29. August übermittelten Beutezahlen und Aufklärungsergebnissen den Schluß ziehen zu dürfen, daß doch noch die Möglichkeit bestehe, dem Feinde durch weiteres scharfes Nachdrängen der Heeresgruppe Mackensen in nordöstlicher Richtung bis zum Jassolda-Abschnitt schweren Schaden

[1]) Gen. Kdo. X. R. K., 103., 105., 19. J. D., 47. R. D.